Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-80

18.01.1982 - Drucksache 10/726

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/726

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 23. November 1981

Entlastung des Staates von Aufgaben

Wir fragen den Senat:

1. Welche eigenen
   a) Druckereien
   b) handwerklichen Werkstätten
   c) Kantinen
   d) Wäschereien
   werden von der staatlichen oder kommunalen Verwaltung und mit wieviel Personal in Bremen betrieben?
2. In welchen der unter Nr. 1 aufgeführten Einrichtungen werden ganz oder ganz überwiegend Arbeiten ausgeführt, die nicht von Privatfirmen ausgeführt werden könnten?
3. Ist der Senat bereit, den staatlichen und kommunalen Haushalt dadurch zu entlasten, daß er die Arbeiten, die auch von Privatfirmen erledigt werden können, zukünftig schrittweise auf diese Firmen überträgt?

Lahmann und Fraktion der FDP

Dazu

Antwort des Senats vom 18. Januar 1982

Zu 1 a: Druckereien

Nach dem Stande vom 1. Dezember 1981 gibt es auf Landes- und Kommunalebene 16 Druckereien, und zwar bei folgenden Dienststellen:

Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

1. Statistisches Landesamt
2. Stadt- und Polizeiamt
3. Senator für Bildung
4. Gesamtschule Ost
5. Gesamtschule West
6. Senator für Wissenschaft und Kunst
7. Universität
8. Hochschule Bremerhaven
9. Hochschule für Technik
10. Hochschule für Wirtschaft
11. Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie
12. Stadtbibliothek
13. Senator für Soziales, Jugend und Sport

14. Senator für das Bauwesen

15. Senator für Finanzen

Stadtgemeinde Bremerhaven

16. Magistrat — Beschaffungsamt —.

In diesen 16 Druckereien sind 63,5 Mitarbeiter beschäftigt.

Zu 1 b: Handwerkliche Werkstätten

1. Als „Werkstätten" im Sinne der Anfrage wurden alle handwerklichen Bereiche mit Ausnahme der Hausmeister, der Haushandwerker und der Eichhelfer angesehen.

2. Auf Landes- und Kommunalebene gibt es 118 Werkstätten mit zusammen 776 Mitarbeitern. Einzelheiten ergeben sich aus der als **Anlage** beigefügten Übersicht.

Zu 1 c: Kantinen

1. Erfaßt wurden entsprechend der Anfrage nur Kantinen, die von der Verwaltung selbst betrieben werden, d. h. nicht aufgeführt sind nachstehend die Küchen in den Kliniken und beim Sozialwerk für die Mitglieder der Hochschulen der Freien Hansestadt Bremen sowie verpachtete Kantinen.

2. Ausgehend hiervon gibt es auf Landes- und Kommunalebene 3 Kantinen mit 9 Mitarbeitern, und zwar bei folgenden Dienststellen:

   Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)

   1. Amtsgericht Bremen

   2. Hafenbauamt

   3. Senator für Finanzen

Zu 1 d: Wäschereien

Wäschereien sind lediglich in einigen Krankenhäusern vorhanden, und zwar

im Bereich der Stadtgemeinde Bremen

— beim Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße (102 Mitarbeiter), ausschließlich für den eigenen Bedarf

— beim Zentralkrankenhaus Bremen-Ost (48,5 Mitarbeiter); hier wird auch die Wäsche für das Zentralkrankenhaus „Links der Weser", das Krankenhaus Findorff und die Klinik für Lungenkrankheiten Holdheim gewaschen.

im Bereich der Stadtgemeinde Bremerhaven

— beim Zentralkrankenhaus Reinkenheide (23 Mitarbeiter).

Zu 2:

Bei den unter Nr. 1 aufgeführten Einrichtungen werden ganz oder ganz überwiegend Arbeiten ausgeführt, die möglicherweise und generell betrachtet auch von Privatfirmen erledigt werden könnten,

— wenn dem nicht gesetzliche oder vertragliche Regelungen oder Sicherheitsbedürfnisse entgegenstehen würden,

— oder wenn rechtliche, soziale oder sonstige Nachteile für die Mitarbeiter der bremischen Verwaltung in Kauf genommen würden,

— oder wenn hingenommen würde, daß die übertragenen Arbeiten wohl privat, aber nicht kostengünstiger und hinsichtlich der Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Verwaltung und ihrer Einrichtungen tatsächlich nicht effizienter ausgeführt würden.

Zu 3:

Aus den unter Nr. 2 angeführten Gründen sieht der Senat insgesamt keine wirksamen Entlastungen durch den Vorschlag der schrittweisen Übertragung auf Privatfirmen in den genannten Bereichen.

Bereich / Art der Werkstatt	Elektro-	Schlosser-	Tischler-	Klempner-	Heizungs-	Feinmechaniker-	Maurer-	Maschinen(bau)-	Buchbinder-	Foto-	Maler-	Polster-	Fernmelde-	Hafenbetriebs-	Kfz-	Modell-	Restaurierungs-	Schuhmacher-	Schneider-	Waffen-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
A. **Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde)**																				
Senatskanzlei		1 (3)																		
Senator für Inneres			1 (1)					1 (13)					7 (36)		2 (36)			1 (1)	1 (1)	2 (5)
Senator für Rechtspflege und Strafvollzug			1 (1)	1 (1)																
Senator für Wissenschaft und Kunst	3 (8,5)	2 (5)	1 (2)		2 (9,5)	1 (2)	1 (1)	1 (1)	2 (12)	3 (3)							3 (9)			
Senator für Gesundheit und Umweltschutz	5 (30)	5 (25)	5 (14)	5 (19)	2 (7)		3 (10)				5 (16)	1 (7)								
Senator für das Bauwesen	6 (19)	13 (33)	6 (22)		1 (6)			1 (14)			3 (8)		1 (2)		4 (81)	1 (7)				
Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr	1 (11)													1 (227)						
Senator für Finanzen	1 (2)	1 (5)	1 (5)				1 (1)				1 (1)		1 (2)							
B. **Stadtgemeinde Bremerhaven**		1 (3)	1 (2)								1 (2)				3 (44)					

in ( ) = Anzahl der Mitarbeiter

Druck: Anker-Druck Bremen